

# **Fußball-Kreisklasse A: SG BSV/EMTV II schon vorzeitig abgestiegen**

Eckernförder Zeitung vom 12.05.2010

Bereits fünf Spieltage vor Abschluss der Saison 2009/10 sind in der Fußball-Kreisklasse A die ersten wichtigen Entscheidungen gefallen. Mit einem 6:0 über den Osdorfer SV II steht der Tabellenführer TuS Rotenhof II als Aufsteiger in die 2. Kreisliga ebenso fest, wie die SG BSV/EMTV II nach dem 1:4 gegen SSV Nindorf als Absteiger. Mit dem TuS Jevenstedt II, SSV Nübbel sowie FT Eintracht Rendsburg bewerben sich drei Mannschaften um die zwei verbliebenen Aufstiegsplätze, während neun weitere Teams um den Klassenerhalt bangen müssen.

**Osdorfer SV II – TuS Rotenhof II 0:6 (0:2)** Beim 1:2 im Hinspiel hatten die Osdorfer noch mehr Widerstand geleistet, diesmal aber kamen sie nicht einmal dazu, sich eine Chance zu erarbeiten. „Die Rotenhofer sind das Beste, was ich in dieser Klasse gesehen habe. Der Sieg der Gäste fiel allerdings um zwei Tore zu hoch aus. Sie sind kein Maßstab für uns, die drei bis vier Punkte für den Klassenerhalt müssen wir uns woanders holen“, ist Osdorf-Trainer „Eddie“ Möller voll des Lobes für den Spitzenreiter. Bei dem aber war man zunächst gespannt, wer wohl das 100. Saisontor erzielen würde. Der Spieler des Tages war Manuel Bart, der allein vier Treffer markierte. Tore: 0:1, 0:2 Manuel Bart (2., 11.), 0:3 Dennis Schulz (53.), 0:4 Bart (54.), 0:5 Sascha Schablowski (73.), 0:6 Bart (90.)

**SV Langwedel – TuS Jevenstedt II 1:2 (1:1)** Mit dieser Niederlage verabschiedeten sich die Platzherren aus dem Kader der Aufstiegs Kandidaten, dagegen festigte der Tabellenzweite dieses Ziel. „Im ersten Spielabschnitt verlief es noch recht ausgeglichen, nach dem Wechsel war unsere Leistung eher enttäuschend, wobei Torhüter Michael Nay letztlich eine höhere Niederlage verhinderte“, erkannte Langwedels Trainer Martin Steinbach den Sieg der Gäste neidlos an. Dabei ging sein Team durch den Treffer von Rüdiger Schmedemann (26.) mit 1:0 in Führung, die aber Florian Fischer (26.) noch in der selben Minute egalisierte. Den 1:2-Endstand (54.) besorgte Sven Lassen.

**Osterrönfelder TSV III – SSV Nübbel 0:1 (0:0)** Im Kampf um den dritten Aufstiegsplatz drei konnte der SSV ganz wichtige Punkte sammeln. In der ersten Halbzeit war es ein absolut ausgeglichenes Spiel. „Meine Mannschaft hat sich an die taktische Marschroute gehalten, doch nach dem Gegentreffer hat sie dann doch die Ordnung verloren“, erklärte OTSV-Trainer Jörg Hansen, der in der Schlussphase noch alles nach vorn beorderte und beinahe Glück damit hatte. In der Schlussminute wurde der OTSV-Spieler Jacob Reichenbacher im Strafraum zu Fall gebracht, doch traf Rene Peters (90.) mit dem fälligen Strafstoß nur den Pfosten und der Nachschuss ging übers Tor.  
Tor: 0:1 Timo Kluck (54.)

**SV Hamweddel – FTE Rendsburg 0:6 (0:3)** Wie schon beim 2:6 im Hinspiel bezogen die Hamweddeler gegen den Aufsteiger eine deftige Packung. „Meine Mannschaft spielte weit unter ihren Möglichkeiten und nutzte auch ihre wenigen Chancen nicht. Der Sieg der Eintracht ist hoch verdient“, musste sich Hamweddels Trainer Kai Ketelsen zu Recht geschlagen geben. „Wir hatten SVH-Torjäger Gillert gut im Griff, er war aber auch völlig auf sich allein angewiesen“, kam FTE-Trainer Hans-Otto Bessert der hohe Sieg im Kampf um Rang drei gerade so zu pass. Überrasgender Akteur auf dem Platz war der Rendsburger Marcel Liebke, der allein vier Tore, darunter einen Hattrick erzielte.  
Tore: 0:1 Klaus Krowinnus (22.), 0:2 Eigentor (35.), 0:3, 0:4, 0:5, 0:6 Marcel Liebke (43., 65., 80., 85.)

**SSV Bredenbek – Bor. 93 Rendsb. II 5:0 (3:0)** Das war eine gelungene Revanche der Bredenbeker für die erlittene 1:3-Hinspielniederlage, die aber für Rang drei nicht mehr relevant ist. „Es war ein von uns einseitig geführtes Spiel“, freut sich SSV-Trainer Reinhard Arendt dennoch über diesen klaren Erfolg. Die Borussen waren nur mit zwölf Mann, darunter einige Altherren-Spieler angereist und hatten nicht wirklich viel entgegen zu setzen. Eine halbe Stunde lang konnten sie die Partie noch offen gestalten, doch dann brach es über sie herein.  
Tore: 1:0 Steffen Hell (29.), 2:0 Christoph Fischer (34.), 3:0 Patrick Biedorf (36.), 4:0 Christopher Krey (53.), 5:0 Hell (71.)

**TSV Rieseby – Rendsb. TSV II 2:3 (1:2)** Man soll es einfach nicht für möglich halten, die Riesebyer haben das Hinspiel mit 8:0 Toren gewonnen. Nun aber hat der RTSV die Platzherren zu sich in den Abstiegsrog herunter gezogen. „Bei uns ist der Wurm drin. Von den 13 Spielern, die mir zur Verfügung standen, haben sieben zuvor in der Zweiten gespielt“, hat Riesebys Trainer Jan Klokow zurzeit keine Alternative.  
Tore: 1:0 Frank Zobott (27.), 1:1 Christian Wulf (34.) 1:2 Alexander Nicolaisen (40.), 1:3 Vladimir Piwowarow (55.), 2:3 Thorsten Hauns (78.)

**SG BSV/EMTV II – SSV Nindorf 1:4 (1:1)** Mit diesem Sieg im Kellerduell schöpft der SSV wieder ein wenig Hoffnung in Sachen Klassenerhalt und hat allein durch die beiden Siege gegen die SG (Hinspiel 8:1) für ein gutes Torverhältnis gesorgt. Dagegen stehen die Platzherren, die durch ein Eigentor von Florian Großschmidt (25.) 1:0 in Führung gingen, als erster Absteiger fest – und sind ehrlich gesagt froh darüber, in der B-Klasse einen neuen Anfang zu starten. Im Gegenzug glich Daniel Königbauer (26.) zum 1:1 aus und als Nils Lohse (56. und 58.) mit einem Doppelschlag zunächst per Kopfball das 1:2 und gleich darauf aus der zweiten Reihe das 1:3

erzielte, war die Partie gelaufen. „Dabei waren wir zunächst die klar bessere Mannschaft, sind aber nach dem 1:1 eingebrochen“, ärgert sich SG-Trainer Erik Anders. Als Tobias Umlauf den SSV-Torjäger Nils Lohse nur mit einem Foul im Strafraum bremsen konnte, verwandelte dieser den fälligen Elfmeter zum 1:4-Endstand. Tore: 1:0 Florian Großschmidt (25., ET), 1:1 Daniel Königbauer (26.), 1:2, 1:3, 1:4 Nils Lohse (56., 58., 90.; FE)

**Damp-Vogelsang – Eckernförde IF 1:1 (1:0)** Bereits das Hinspiel ging 2:2-Unentschieden aus und auch diesmal entspricht es den eher mäßigen Leistungen beider Teams. Die Gäste hatten über weite Strecken mehr vom Spiel, doch den ersten Treffer landete Dennis Goos (29.) mit seinem zehnten Saisontor zur 1:0 Führung. Als am Ende alles mit diesem knappen Ergebnis rechnete, brachte IF-Torjäger Alexander Matuszewski (90.) mit seinem 19. Saisontreffer das Leder zum glücklichen, aber verdienten 1:1 unter. „Eigentlich war es nur eine Frage der Zeit, wann IF den Ausgleich schaffen würde. Die schwache Personaldecke lässt bei uns einfach nicht mehr zu“, hätte VfL-Trainer Thomas Böttcher aber dennoch lieber das 1:0 über die Zeit gebracht.

